Müller Extra.

"Asbach, Atralt"

alter deutscher Cognac o

esbadener Bade-Blo

remdenliste

auben. eit nicht auf natzeit ist rem estimmt waren 17 der Feldon

uben ift anf bi

Der Cherbaten

ber Schmalbot dry bis enig achuittegs m

eibt birfelbr gr

Städtifded All

end ber Min

1br pormittee

tifche Gartenet

o 3. Rentner 3

J. Teele, 71 3

Depet, geb. Erben 9. Pribalman Errecelius, geb. 60

Ronigl. Gien

achrichten

gunachfi gart gunachfi gart sorhandenen ge erwaltung het erwaltung het gartoffeln

bis beute #

ne Menge ju bi 1 bes anhaten cenben Frofice ngeführt werbe

besten gegen 90. gerti 90. gerti 1 mehr habe

Drahtnachri

Ctabt garte

bon 10-15

andi werden finiges Weiter di iges Weiter du Da der Gara auer der Greff

die im grafe

driften über gi drift de het gefanning der Befanning de fann biet er hab gegen es fann diet er göden, neit

er Läden, genüges iehlen, genüges iere ober chtquelle selbst

nden hat un

Müller, 2

denstoffe Archi

nomill

sanleihe ber

auf die Eink

aden

Erscheint täglich; gi: Mustrierte Ausgabe Heuptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

bringston sit = 3.— Bringston = 1.60 Peet bezogen innerhalb Varietabe 3.60

Hummern der Hauptliste 30 Pfg. Agliche Nummern 10 Pfg-

deith- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für odas Bade-Blatt:

Die 5 mai gesp. Petitzelle 20 Pfg.
Die 3 mai gesp. Petitzelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter a. neben
dem Wochenprogramm 53 Pfg. Die
3 mai gesp. Rekkamerselle ezeh dem
Tapssprogremm Mt. 2. -.. Einmalige
Aufträge unterliegen einem bezonderen Terif.

Bai Wiederbalten zuled Schatte.

Bel Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Oeschäftsleitung, 10wie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. Anneigen müssen hit 10 Uhr vormittegs bei der Oeschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorpe schriebenen Tapen wird keine Or währ übernommen.

Mr. 90.

Samstag, 31. März 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Amade, Ltn. Graf Ansembourg (Ulm), Frau Hptm. (Diren), Ltn. Bongartz, Offiz. Bubitter (Giessen), Delius (Berlin), Hptm. Drescher mit Gattin Major Engler (Bochum), Major Engler (Bochum), Major Engler (Bochum) Generalmajor Glahn (Posen), Ltn. Grundtd, Offiz, von dem Hagen (Charlottenburg), Ltn. Hptm Jörgens (Essen), Hptm. Kinne mit Gattin Major Krezzer, Ltn. Lochum, Rittm. Cattle, Ltn., Rehart mit Gattin (Mainz), Ltn. Roodeck Gattin (Berlin), Hptm. Scheibel (Jauer), Obltn. mann, Kapitanlin. Siess (Pola), Hptm. Wesenet Rapitanltn. Siess (Pola), ripun. Ziegler. Frau Hptm. Wittke (Neunkirchen), Ltn. Ziegler.

Kurgebrauch sind hier u. a. eingetroffen: Ihre Kurgebrauch sind hier u. a. eingetronen.
Frau von Stern aus Frankfurt im Hotel Freifrau von Spiesen aus Rauenthal Spiz z. hl. Geist. — Geh. Rat Dr. von Opel elsheim im Hotel Kaiserhof.

Neueste aus Wiesbaden.

Korngolds Opern "Violanta" und "Der Ring des Rehen Samstag im Abonnement C im Konstag im Szene (Anfang 61/2 Uhr). Die Besetzung der ist folgende: "Simone Trovai": Herr de ist folgende: "Simone Trovai": Herr de ist folgende: "Scherer, "Bice": Frl. Englerth, "Alfonso": Frl. Scherer, "Bice": Frl. "Giovanni": Herr Scherer, "Bice": Frl. Barbara": Frl. Haas, "Matteo": Herr Favre, oldat": Herr Soldat": Herr Haas, "Zweiter Soldat": Herr Hars, "Zweiter Soldat": Herr Hass, "Zweiter Soldat": Frl. Hertel, "Zweiter Frl. Der Ring des Fri Rose, Die heitere Oper "Der Ring des ist wie folgt besetzt: "Wilhelm Arndt": "Laura": Frau Pola, "Florian": Herr Haas,
Frl. Bommer, "Peter Vogel": Herr von Die musikalische Leitung beider Werke hat Rother, die Regie führt Ober-Regis Am Sonntag, den 1. April, findet eine Auf-Sonntag, den 1. April, innder cane von Webers "Freischütz" im Abonnement B der Frl. Änne Geier vom Stadttheater Mainz und Herr Erich Thiess vom Stadttheater bleibt unverändert. (Anfang 7 Uhr.) Die In-Kammersängerin Ottilie rühmlichst bekannte Kammersängerin Ottilie Metzger-Lattermann vom ther Hamburg für ein einmaliges Gastspiel verdas für den ersten Osterfeiertag im Abonne-Verdis Oper "Aïda" auftreten. (Anfang vorgesehen ist. Die Künstlerin wird als

April. Sonntag, den 1., Ab. B.: "Der FreiAnlang 7 Uhr. Montag, den 2., Ab. A.:
Anlang 7 Uhr. Dienstag, den 3., Ab. D:
Anlang 6½ Uhr. Mittwoch, den 4., Ab. B:
Donnerstag, den 5.: Offentliche Hauptprobe Nonnerstag, den 5.: Öffentliche Hauptprobe Nonzert, Anfang 7 Uhr. Freitag, den 6.: Ge-Sanssiag, den 7.: VI. und letztes Symphonie-Antang 7 Uhr. Sonntag, den 8., Ab. C: Ein-Gastshiel Uhr. Sonntag, den 8., Ab. Ottilie Gastspiel der Kammersängerin Frau Ottilie

Metzger-Lattermann vom Stadttheater in Hamburg: "Aīda", "Amneris": Frau Metzger-Lattermann als Gast; Anfang,6½ Uhr. Montag, den 9., Ab. A: "Die Meistersinger von Nürnberg", Anfang 6 Uhr. Dienstag, den 10., Ab. C: "Wie es euch gefällt", Anfang 7 Uhr. Mittwoch, den 11., Ab. B: Achtes Gastspiel des Königl. Kammersängers Herrn Paul Knüpfer von der Königl. Oper in Berlin: "Der Schauspieldirektor", hierauf: "Der Barbier von Bagdad", "Abul Hassan": Herr Kammersänger Paul Knüpfer; Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 12., aufgehobenes Abonnement: "Oberon", Anfang 61/2 Uhr. Freitag, den 13., Ab. D, zum erstenmale wiederholt: "Violanta", hierauf zum erstenmale wiederholt: "Der Ring des Polykrates", Anfang 61/2 Uhr. Samstag, den 14., Ab. A, zum erstenmale: "Perlen", Aniang 7 Uhr. Sonntag, den 15., Ab. D: Neuntes Gastspiel des Königl. Kammersängers Herrn Paul Knupfer von der Königl. Oper in Berlin. "Taunhauser", "Landgraf": Herr Kammersänger Paul Knüpfer; Anfang 61/2 Uhr. Montag, den 16., Ab. B, zum Vorteile der hiesigen Theaterpensionsanstalt, 1. Benefiz pro 1917: "John Gabriel Borkman", Anfang 7 Uhr. - Der Vorverkauf für die Vorstellungen vom 3. bis einschliesslich 9. April beginnt am Sonntag, den 1. April. Für die Vorstellungen vom 10. bis einschliesslich 16. April beginnt der Vor-verkauf am Samstag, den 7. April. Vorbestellungen nimmt die Theaterkasse entgegen.

- Der Nassauische Verein für Naturkunde hält seine Generalversammlung am Samstag, abends 6 Uhr, im Kasino Friedrichstrasse 22 mit folgender Tagesordnung ab: Jahresbericht, Kassenbericht, Neuwahl von Vorstandsmitgliedern, Anträge und Wünsche, Vortrag des Herrn Geh. Sanitätsrats Dr. Emil Pfeiffer: Über Sinneswahrnehmungen und Sinnestäuschungen (mit Versuchen und Vorzeigen von Abbildungen). Es empfiehlt sich, Operngläser mitzubringen. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

- Kriegsabend. Die Fülle der Ereignisse und die Notwendigkeit der augenblicklichen Aufgaben der Heimat liess es dem Ausschuss für Kriegsabende geboten erscheinen, schon am nächsten Sonntag, den 1. April, einen weiteren Kriegsabend zu veranstalten. Herr Oberbürgermeister Glässing selbst hat es übernommen, über Deutschlands Wirtschaftskräfte zu sprechen. Lichtbilder werden seinen Vortrag verdeutlichen. Auch das künstlerische Programm ist der besonderen Feierlichkeit des Abends angepasst. Es wird die Freunde dieser Abende besonders erfreuen, dass das städtische Kurorchester unter Leitung des Herrn Musikdirektors Schuricht mitwirken wird.

Die "Vereinigung Wiesbadener Künstler" veranstaltet im Mai in den Räumen des Kunstsalon Aktuaryus, Taunusstrasse 6, eine Ausstellung von Gemälden und Graphik.

- Die Mainzer Theaterdeputation beschloss, um die durch die Kälteperiode ausgefallenen Vorstellungen nachholen zu können, die Spielzeit bis zum 22. Mai zu

Das Kinephontheater bringt auf allgemeines Verlangen den amtlichen Kriegsülm "Unsere Helden an der Somme". Ein Schauspiel mit der anmutsvollen Lu Synd "Des Nächsten Weib" und schöne Naturaufnahmen verlängern.

vervollständigen das Programm. Wiesbadener Künstler auswärts. Als Solist hatte

Herr Konzertmeister Karl Thomann bei einem in Aachen unter Musikdirektor Busch stattgefundenen Symphoniekonzert des dortigen städt. Orchesters durchschlagenden Erfolg. Die Kritik hebt einstimmig die grossen Vorzüge des Künstlers hervor.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Die Abwanderung der Kunstwerke nach Amerika. Immer mehr bedeutende Gemälde wandern aus England nach den Vereinigten Staaten; jetzt hat Lord Denbigh seine berühmten fünf van Dycks, die seit ungefähr drei Jahrhunderten den Bankettsaal seines Landsitzes Newnham Paddox in Leicestershire schmückten, ebenfalls veräussert; sie sind bereits jenseits des Ozeans eingetroffen. Und weitere Perlen werden ihren Weg in Kürze von Europa nach Amerika finden. Die Marquise de Fontenoy erörtert die naheliegenden Gründe in dem "New York Evening Sun". Der Krieg legt, wie der "Kunstmarkt" danach ausführt, den davon betroffener Ländern so enorme Schuldenlasten auf, dass die Steuern bis zu 40 und 50 Prozent der Einkommen in die Höhe gehen werden. Einschränkung ist daher das Losungswort des Tages. Besonders bei denen, die durch altererbten Besitz von Weltberühmtheit dem Volke gegenüber moralisch zu grösseren Leistungen verpflichtet sind. In Wirklichkeit sind diese Leute übler dran als die Industrie- und Finanzritter und die Kriegslieferanten. Namentlich die letzteren kennt man kaum und tritt an sie infolgedessen auch nicht mit moralischen Forderungen heran. Die Eigentümer aber alten Grundbesitzes, alter Kunstschätze, haben nicht nur gesetzliche, sondern auch moralische Lasten zu tragen, und wenn sie sich der Frage gegenübersehen, ob sie ihren Grundbesitz oder ihre Kunstschätze veräussern wollen, so entscheiden sie sich gewöhnlich für das letztere. Man muss also für die nächste Zeit noch mit einer weiteren grossen Abwanderung wertvoller Objekte aus England rechnen.

Bibliothek.

Das Märzheft von Velhagen u. Klasings Monatsheften bringt wieder eine reiche Fülle des anziehendsten Lesestoffen. Viole werden gern nach dem Aufsatze über das herzogliche Kurland greifen, der uns Deutschen die schönen Landstriche an der Ostsee nüber bringen will. Andere wieder werden die durch viele Bilder illustrierte Schilderung der Kruppschen Kanonenisbrik zuerst zur Hand nehmen. Ganz an die Zeit klingen weiter Aufsätze an über die wirtschaftlichen Grundlagen der U. Beats Kriegen und über der beriechtieten mer die lagen des U-Boots-Krieges und über den berüchtigten mystischen Schwarmgeist Rasputin, der sich am russischen Hole eines so verhängnisvollen Einflusses erfreute, bis er von seinen Feinden ermordet wurde; zeitgemäß ist schliestlich auch eine Schilderung des Graien Scapinelli, wie es im österreichisch-ungarischen Kriegspressequartier zugeht, und zeitgemäß ist desgleichen eine tiefgrabende, gelehrte Erörterung über Aufrichtigkeit und Unaufrichtigkeit in der Politik, Mit dieser stattlichen Relhe von zeitgemäßen Aufsätzen ist aber der Inhalt des Märzheftes nicht erschöpft, denn auch der Kunst, die in dieser Zeitschrift ja nie fehlt, ist ihr Recht geworden. Überaus interessant ist der Wiener Theaterbrief lagen des U-Boots-Krieges und über den berüchtigten mysti geworden. Überaus interessant ist der Wiener Theaterbrief Ludwig Hirschfelds und sehr lesenswert ist auch die reich illustrierte Studie über den Maler Vincenz Cissarz. Die Romane und Erzählungen von Juliane Karwath, Th. Birt und Friedrich Freeksn werden ebenfalls gern gelesen werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbader. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm, 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

	Vormittags 11 Uhr.	
1.	Choral: , Naher, mein Gott zu dir	
2.	Im Reiche des Indra, Ouverture .	P. Lincke
8.	Seemannslos, Lied	Martell
4.	Die Schönbrunner, Walzer	Lanner
5.	Ein Streifzug durch Strauss'sche	
	Operetten, Potpourri	Schlegel
6,	"Feuert les!" Marsch	Holzmann
6.	"Feuert los!" Marsch	Holzmann

Nachmittags-Konzert.

92. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer

	Kurkapelimeister.	
1.	Ungarische Lustspiel-Ouverture .	A. Kéler Béla
	Poinischer Nationaltanz	X. Scharwenks
3.	Ballettmusik (4 Sätze)	A. Luigini
4.	Ave verum	W. A. Mozart
5.	Ouverture zur Oper "Euryanthe"	C. M. v. Webe
6.	Menuett	L. Boccherini

7. Pesther Karneval, ungarische Rhapsodie Fr. Liszt

Abend - Konzert

Jeder Fre

Jacke

Rabrgan

Erhebung ein

der und von

obgeleitete Eranbitüds

auf Grun

Grundfillid

begrün

riragunge Bejdjäfte

iungagejd

a shernom

bot jeboch eaf Grus razg ohne Bertrags

etmer gel

priellichafte

daften,

Gejeni

Hotel

Griff

Pirmas

93. Abonnements R 8 Uhr. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtische

Kurkapellmeister. D. F. A. 1. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" 2. Schwur und Schwerte weihe aus G. W. der Oper "Die Hugenotten" . S. Arie aus "Rinaldo". G. F. P. Violine-Solo: Herr Konzertmeister K Thomash

Fantasie aus der Oper "Carmen". G. Bires 5. Ouverture zu "Hamlet". . . O. Dera 7. V. Finale aus der Oper "Faust". Ch. Goulo Abendmusik

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiberei

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. März 1917.

Adam, Hr. Fabr., Velbert	Taunus-Hotel
Amade, Hr. Offizier,	Rose Bellevus
Graf Ansembourg, Hr. Leutnant, Ulm	
Auras, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin-Süde	Sanat. Dietenmühle
Bacharneh, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	
Bader, Fr. Hauptm. m. Begl., Düren	Hotel Viktoria
Baltes, Fr. Oberstautsekr., Köln	Grüner Wald
Barth, Frl., Nurnberg	Vier Jahreszeiten
von Bismarek, Hr., Dresden	Europäischer Hot
Beutring, Hr. Major m. Fr.,	Hotel Berg
Hismeyer, Hr., Düsseldor!	Bellevue
von Böckmann, Fr., Steglitz	Christl, Hospiz II
von Böckmann, 2 Hra., Steglitz	Christl. Hospiz II
Brill, 2 Frl., Hofgut Hausen	Christl. Hospiz II
van der Broecke, Hr. VerlBuchheir.	
van der procese, mr. ven-rocasion.	Hotel Central
Boessneck, Hr. Dr. phil., Leipzig	Taunus-Hotel
The The most Bonn	Rose
Bogen, Hr. Dr. med., Bonn	west of the Principle Principle

Wiesbudener Hol Bongartz, Hr. Leutnaut, von Borries, Fr., Wittmund Brandt, Hr. Ing., Dlisseldorf Babitter, Hr. Offizier, Giessen Reichspost Metropole u. Monopol Hotel Central Buhlmann, Fr. Fabrikbes, m. Kind, Friedenau Villa Rupprecht

Bumke, Hr. Kim. m. Fr., Berlin Carow, Frl., Berlin Cohn, Hr. Kim. m. Fr., Köln Delius, Hr. Oberloutmant, Berlin Dennstedt, Hr. Prof. Dr. phil., Tzschechelu, Nassauer Hot Grüner Wald Hotel Royal Continental Draeger, Hr. Metz Draeger, Hr. Architekt, Friedenau Drescher, Hr. Hauptm. m. Fr., Schweinfurt Taunus-Hotel

Europäischer Hof Taunus-Hotel Grüner Wald Wiesladener Hof Dresler, Hr. Fabr., Wermelskirchen Eckhardt, Hr. Lentnant, Bochum Embden, Hr. Kím., Berlin Hotel Weins Am Ende, Frl., Hamburg Am Ende, Frl., Hamburg
Lngler, Hr. Major, Altona
Erbschioe, Fr., Lättringhausen
Frasneldi, Br., Kfm., Leipzig
Friedlaender, Hr. Fabrikbes., Oppeln
Friedrich, Hr. Ing. m. Fam., Lauchhammer
Funck, Hr. Braneseibes., Laxemburg
Puchs, Fr. Fabrikbes., Ransberg
von Garvens-Garvensburg, Fr., Hannover
Biem Sanatorium Dr. Schütz Margarethenhor Grüner Wald Hotel Central Prinz Nikolas Palast-Hotel Wieshadener Hof

Biemers Hotel Regina Zum Landsberg Grüner Wald Geis, Fr., Darmstadt Gilles, 2 Hrn. Fahr., Rom
Glahn, Hr. Generalmajor, Posen
Gotthard, Hr. m. Fr., München
Granmann, 15: Fahr. m. Tochter, Charlottenburg
Palast-Hotel Gilles, 2 Hrn. Fabr., Höln

Crunthal, Fr., Rorlin Grundtmann. Hr. Leutmant, Grzymich, Fr., Berlin-Friedenau Hause, Fr., Berlin Hahn, Frt., Köln-Desft.

von dem Hagen, Hr. Offizier, Charlottenburg Haus Icke Hake, Hr. Leutnaut. Wiesbadeuer Hof Hannover, Hr. Kfm., Düsseldorf Prinz Nikolas Ransen, Hr. Kfm., München Grüner Wald Haus leke Grüner Wald Hotel Central Heinz, Hr.. Hotel Hotel teibing, Hr. Kfm., Mainz Hotel von Henning, Fr. m. Tochter, Strassburg Hotel Hildebrandt, Fr. Oberstleutn. m. Tocht., Neuwied Hotel Cordan Hotel Berg Evang. Hospiz Hotel Cordan Hoffmaan-Steinhäuser, Fr., Berlin Homberger, Hr. Kfm., Hoppe, Hr. Prokurist, Düsseldort Huber, Hr., Leipzig Hüttner, Hr., Frankentbal Jörgens, Hr. Hauptm., Essen Grüner Wald Reichspoot Europäischer Hof Hotel Central Kappel, Hr., Karlstedt, Frl., Calle n. S., Kayser, Hr. Gebeinmax Prof., Bonn Kellner, Fr. Reut., Breslan Zum Erbprinz

Schwarzer Bock Schwarzer Bock Kinne, Mr. Hauptin, m. Fr., Naumburg Metropole u. Monopol Hospiz z. hl. Geist Hotel Central Klein, Frl., Hofgut Hausen Kleinze, Hr., Kleinze, Hr., Kochmann, Hr. Kfm., Charlottenburg Königsberger, Frl., München Pension an

Pension am Paulinenschlösschen Grüner Wald Kohl, Hr. Kim., Leipzig Kraft, Hr. Kim., München Krnuse, Hr., Brüssel Hotel Central Hobenzollern Bellevue

Kramer, Hr. m. Fam., Charlottenburg Kreszer, Hr. Major a. D., Krug, Hr. Kfm., Wüstewaltersdorf Kunst, Hr. Kfm., Höhr Europäischer Hot Grüner Wald Leonhardt, Hr. Prof., Marburg Pension am Paulinenschlösschen Letschert, Hr. Bankvorstand Karlsruhe Wiesbadener Hof Ling, Fr., Süchteln Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Lochum, Fr. Leutnant, Locschke, Hr. Rittmeister Ludorf, Frl.,

Hotel Central Listers, Hr. Kfm. m. Fr. Hamburg Lattheim, Hr., Friedenau Mann, Hr. Prof. Dr. phil., Berliu Margeninsky, Hr., Berlin Moormeister, Hr. Kfm., Elberfeld Taunus-Hotel Goldenes Kresiz Grüner Wald Sanat. Dietenmühle Mehrgut, Hr. Kfm., Hamburg Menges, Frl., Staffel Moritz, Hr. Landrat m. Fr., Ottweiler Münchener Hof Moritz, Hr. Landrat m. Fr., Ottweiler Quisisana Münch, Hr. Bankdir, m. Begl., Kreuznach, Europäischer Hof Musser, Hr., Aschen Zum Falken Musser, Hr., Aachen von Opel, Hr. Geh.-Rat Dr., Rüsselsheim Wiesbadener Hof Kniserhof Passavant, Hr. Rent., Michelbach Gasthof Krug

Philipp, Hr., Rassan, Frl., Hannover Rauh, Frl., Hanna Regenstein, Fr., Hamburg Rehart, Hr. Leutnant m. Fr., Mainz Keifenstuel, Frl., München Zum Falken

Reppmann, Frl., Charlottenburg Roodeck, Hr. Leutnant m. Fr., Berlin Roemheld, Hr. Dir. u. Sehriftsteller,

Robrbacher, Hr. Kfm., Göppingen Rosenberg, Frl., Berlin Rosenthal, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Breslati

Schaal, Fri. Mayen Schafberger, Hr., München Schaumburg, Hr., Frankfurt Scheibel, Hr. Hauptm. u. Adjutant, Jawer Pension am Paulinen

Schindler, Hr. Lr. med, m. Fr., München von Schleinitz, Fr., Meiningen Schlesinger, Hr. Dr. jur. m. Fr., Berliu Schlieser, Hr. Fabr., Portmand Schlosser, Frl., Gemünden Schlossmann, Hr. Oberleutmant. Schmied, Hr. Bankverstand, Gross-Gerau Schmitger, Fr., Ferneastet Schmitz, Fr., Düsseldert Schmitzberger, Hr. Kfm., Nürnberg Schaarr, Frl., Homburg v. d. H. Siess, Hr. Kapitäuleutnant, Pola Sillerberg, Fr., Frankfurt Sinner, Hr. n. Fr., Heidelberg Spielmann, Fr. m. Tochter, Düsseldorf Freifrag von Spiesen, Ragenthal Steinert, Hr. Fabr, m. Sohn, Berlin

von Stern, Exzellenz, Fr., Frankfurt Stern, Hr. Kfm.. Stipschutz, Frl. Charlottenburg Stoltz, Hr., Berlin Strackholder, Hr.

Strebüge, Hr.,
Toopke, Frl., Wintershagen
Ullmenn, Hr. Kim., Mannhelm
Veidt, Hr. Feld-Div.-Pfarrer,
Weisenberg, 2 Frl., Hafenstadt
Weiss, Fr., Edenkoben Weller, Hr. Kfm., Nürnberg Wendel, Fr. Kommerzienrat m.

Wesener, Hr. Hauptm. Wilns Westel, Hr. Kim., Zwiekau Wetzsteln, Hr., Oelsnitz i. Vogtl., Weyer, Hr., Wiegand, Fr., Berlin Winkelmann, Hr. Hotelier, Recklinghausen Wiesl

Wiskott, Fr. Reg. Baumeister, Rheinbach, Pe Wittke, Fr. Haupim, m. Kind, Neunkirchen, Wolff, Hr. Fabrikbes, m. Tochter, Altona pr. Sanatorium pr.

Wolff, Hr. Prof., Steglitz Ziegler, Hr. Lentnant.

Schillerplatz 2 (im Neuban). - Von Einkeimischen und Kurg Winklers Vegetarisches Kurrestaurant bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. bester Aufenthalt. - Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. - Fernsprecher 2385.

Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden. E. V. Dienstag, den 3. April 1917 abends 71/2 Uhr im ZIVIL-KASINO

9. u. letztes Konzert für 1916 17.

Mitwirkende: Kammersängerin Tilly Cahnbley-Hinken (Sopran), Würzburg. Professor Dr. Hans Pfitzner (Klavier), Strassburg. Professor Oscar Brückner (Cello), Wiesbaden.

Vortragsfolge. 1. Fünf Lieder für Sopran von Schubert, Schumann, Brahms. 2. Hans Pflizzer: Fünf Lieder für Sopran. 3. Hans Pflizzer: Sonate Fis-moll op. 1 für Cello und Klavier. 4. Hans Pflizzer: Sochs Lieder für Sopran. 5. Max Reger: Sechs Kinderlieder.

Der Blüthner-Flügel ist aus dem Lager von Franz Schellenberg, Kirchgasse. Karten an Nichtmitglieder zu Mk. 5 .- , 3 und 2.50 in den bekannten

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 31. März 1917. 78. Vorstellung. 32. Vorstellung Zum ersten Male: Violanta.

Oper in cinem Akt. Dichtung von Hans Müller. Musik von Erich Wolfgang Korngold. Hierauf:

Der Ring des Polykrates. Heitere Oper in cinem Akt, frei nach dem gleichnamigen Lustspiel des H. Teweles. Musik von Erich Wolfgang Korngold. Anfang 61/2 Uhr.

Residenz-Theater

Samstag, deu S1. März 1917. Abends 7 i hr. Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig Neuheit! Zum 7. Male:

Will und Wiebke.

Lustspiel in 4 Akten von Fe ier von Zobeltitz. Spielleitung: Feodor Brühl, Nach dem I. und 3. Akte finden grössere Pausen statt, Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/210 Uhr.

Stadttheater Mainz

Palast-Hotel

Einhorn

Kniserhot

Hotel Berg

Hotel Weins

Baseler Hof

Grüner Wald

Leitung: Hans Islaub, FernrufNr.268 Fernruf der Kasse Nr. 2817. Samstag, den 31. März 1917. Ausser Abonnement. Abends 71/2 Uhr.

Das Dreimäderlhaus. Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M.

Willner und Hefnz Beich Benützung des Romans Schuber von Dr. Redolf Hars B. Musik nach Franz Schuber Bühne bearheitet von Anfan Kassenöffnung 7 Uhr Anfant Ende gegen 10%

02020:00593 Monopol - Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8 neben Hotel Metropole. Heute und morgen (3-10 Uhr). Unsere Marine (4. Teil).

Schöne Hochsee Aufnahmen. HENNY PORTEN in dem wundervollen Künstlerdrams

(4 Akte) Ruf der Liebe!

Personen u. a.: Baronin Angelika Henny Porten Graf Saldern . . . Heinrich Peer Henrici, ein Maler Hans Mühldorfer Der schönste Porten-Film! Ausserdem das köstliche Lustspiel

(3 Akte)
Leute vom Stand.
Mit Anna Müller-Lincke, Emil Albes u d Fritz Voigt. Extra-Einlagen.

Mittlere Preist Dutzendkarten haben

©@@@@\$

Kinephon-Theate Vornehmo Liohtsp

81, März bis 2 April 19

Amtlicher Kriersbaffe
Unsere Heiden n.
Die grosse Sommende
Babteilunge
Cambrai-Benchaten
Bapaume-Perenu
u. der Wald von Saint Piere

Lu Synd Des Nächsten gebieksalstragodie in



Kaffee Orient

Kaiserbad

Residenz-Hotel

Rose

"Unter den Eichen." Tel. 860. Vornehmes Familien-Kallee mit Konditorei. Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf Wunsch in einzelnen Räumen extrafein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 31/2 bis 11 Uhr Künstler-Konzert.

Jeder Fremde liest das "Badeblatt".



· Denze fthon den Strohhut lassen Nicht warien es mangelt.

on Rohmaterial. u. Ameirskräften. Amprobier-FOR BRADERA modernster Art.

Stehen bereits zu Diensten. MACLE WIEDS Fürchgalle 50-52.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!



Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

Jahrgang 92r. 58

Samstan, ben 31. Marg 1917.

5. Jahrgang Rr. 58.

Ordnung

Erhebung einer Gemeinbestener vom Erwerbe bon den und bon Rechten, für welche bie auf Grundftude Borichriften gelten, in ber Stadt Biesbaben.

St.

Beleitete Eigentumserwerb eines im Stadtbezirke auf Erwenblüds und der Erwerb eines Rechtes, für auf Erwenblüde bezüglichen Borschriften gelten, wer Steber vom 11½ vom Hundert des Wertes des arundlünds oder Rechtes.

Tundlünds oder desten Erwerber, so werden die dieser samtlichen Rechtsgeschäfte zusammengen dieser son diesem Erwerbers aus dem dieser son diesem Erwerbers aus dem dieser das dem Grungsseschäfte der nachträgliche Erklärungen eines aus ausgeseschäfte der nachträgliche Erwerbers, die Rechte ungeseschäfte der nachträgliche Erwerbers, die Rechte die Bermommen zu haben, werden wie Beräußerungen die sedoch ein Erwerber das Beräußerungsgeschäft und Grund eines Bollmachtsvertrages oder einer Anders auch eines Bollmachtsvertrages oder einer Grund eines Bollmachisvertrages ober einer

Grund eines Bollmachtsvertrages ober einer abereichtesten Auftrag für einen Dritten abgeschlossen, wertragtung seiner Rechte an den Dritten bei der die ber der gelangt auch im Halle des Wechsels im von Gesellschaften mit beschränkter Haftung, und eingetragenen Gewertschaften, eingetragenen Geschaften, bon deren Grundeisentum insowie zur Gefellicafters ober Mitgliedes an ber Gefell-

Berauferungsgeschäfts erfolgte Ruderwerb bleibt

ung der Steuer find der Erwerber und der Beralle bes Absabes 2 der lette Erwerber und der ben gesamtschuldnerisch verpflichtet. Steht einem ben landestempelgesehlichen Borschriften ein Befreiung von der Abgabe ju [§ 6), so ist von Leie die Hölfte der Etwar zu entrichten.

Leile die Salste der Etener zu entrichten, werden in Jwangsversteigerungsversahren ist abem ein dem zu entrichten, welchem der Zuschlag dem ber Ersteber Supotheten- ober Erundschilden der Betrage erden der Werten des Grundstüds den Gesamtbetrag in oder Wert des Grundstüds den Gesamtbetrag in. oder Erundschilden des Eteigerers und ober Grundichnloforderung bes Steigerers und gebenden Borberungen überfieigt

beiressende Obpotheten oder Grundschuldnabestens der Monate vor Anordnung der Zwangsder Grundschung der Zwangsgenagen ift —
benn eine solche vorangegangen ist —
benn eine dicht von Monate von Anordnung der Zwangsverwaltung
bei Erichtung eines Jamiliensideitommisses oder einer unterliegt nicht der Umsahstener. beireffente Sprathofen, ober Grundichuld-

andernegt nicht der umsupples in Grund einer S 2.

Anderb bon Todeswegen oder auf Grund einer Lebenden im Sinne des Reichs-Erbichaftsim 5 1 dezeichneten Stener.

1 bezeichneten Stener.

§ 3.

hatt Merk wird nicht erhoben, wenn ein Grundstüd ober nicht erhoben, wenn ein Grundstüd ober ben Tertroped übertrogen wird, ober wenn einer ober Rachlastehmern an einer Erhschaft ein zu bem ben Tellnehmern an einer Erhschaft wird auch den Teilnehmern an einer Erviegalt ein zu ben den Gefen erGefenatien gerechnet, welcher mit den Erben des gütergemeinschaftliches Bermögen zu

St. St. St. St. Swift Gum Zwede der Teilung socien außer dem Jalle der Erbgemeinschaft er St. der Grundstellen außer dem Jalle der Erbgemeinschaft er St. den bisberigen Miteigentumer übertagen mehr hetraat als der Bert des bisberigen unt mehr beträgt, ale ber Bert bee bisherigen Alle Beires Miteigentumers an ber gangen gur Bemeinschaftlichen Bermögensmaffe.

bie Erwerb auf Grund von Tauschverträgen, so bie Steuer nach dem Werte der von einem der dem nach dem Eausch gegebenen Grundstüde oder nach dem eingen, welche den höheren Wert ausgeschalb der eladt belegener Grundstüde werhalb derselben belegene nach dem Werte

S 6. Steverbegerangenen Bestimmungen geregelt worden sind,

finden die Bestimmungen der Landesgesetze über ben Urfunden-stempel und Schenfungestempel entsprechende Auwendung.

Die Bertermittelung ist auf den gemeinen Bert bes Gegenstandes zur Zeit bes Erwerbsaftes zu richten. Die auf dem Gegenstande haftenden gemeinen Lasten werden hierbei nicht mitgerechnet; Renten und andere zu gemiffen Beiten wiederfehrende Leiftungen werben nach ben Borichriften bes Reichs-Erbschaftsstenergesebes. bom 3. Juni 1906 § 17 ff. und ber bagn bom Bundesrat erlassenen Ausführungs-bestimmungen tapitalisiert.

Die Beranlagung ber Steuer geschieht durch ben Magistrat. Die jur Entrichtung ber Steuer Berpflichteten haben

Die zur Entrichtung der Steuer Berpflichteten haben innerhalb zwei Bochen nach dem Erwerbe dem Wagistrate hiervon, sowie von allen sonstigen für die Jestsehung der Steuer in Betracht sommenden Berhältnissen schriftliche oder proto-tollarische Mitteilung zu machen, auch auf Ersordern die die Steuerpflichtigteit betressenden Urfunden vorzusegen.

Auf Berlangen des Magistrats sind die Steuerpflichtigen verbunden, über bestimmte, sür die Beranlagung der Steuer erhebliche Tatsachen innerhald einer ihnen zu bestimmenden Frist schriftlich oder zu Protokoll Auskunft zu erteilen.

Der Magistrat ist bei der Beranlagung der Steuer an die Angaben der Steuerpflichtigen nicht gebnuben.

Der Magistrat ist bei ber Beranlagung der Steller an bie Angaden ber Steuerpflichtigen nicht gebunden.
Wird die erteilte Auskunst beanstandet, so sind dem Steuerpflichtigen vor der Veranlagung die Gründe der Beanstandung mit dem Anheimstellen mitzuteilen, hierüber binnen einer angemessenen Frist eine weitere Erklärung abzugeben. Findet eine Einigung mit dem Steuerpflichtigen nicht statt, so faun der Magistrat die zu entrichtende Steuer, nötigensalls nach dem Gutachten Sachverstänniger sestsehen.

Rach bewirtier Prüfung erfolgt die Beranlogung durch den Magistrat, worüber dem Stenerpflichtigen eine schriftliche Mitteilung (Beranlagung) zuzustellen ist.
Die Stener ist innerhald zwei Bochen an die Stadtlasse zu entrichten. Rach vergeblicher Aufforderung zur Rahlung erfolgt die Einziehung der Stener im Berwaltungszwangsversahren.

Der Einspruch gegen die Beranlagung ist binnen einer Frist von vier Wochen nach Zustellung der Beranlagung beim Mogistrat schriftlich oder protofoliarisch anzubringen. Über dem Einspruch beschlieft der Magistrat. Gegen dessen Beschluß steht dem Steuerpflichtigen binnen einer mit dem

erfien Tage nach erfolgter Juftellung beginnenden Frift von gwei Wochen bie Rlage im Bermalinngöftreitverfahren an ben

Begirtsansichuf vifen.
Durch Ginipruch und Rioge wird bie Berpflichtung gur Abführung ber Steuer nicht aufgeichoben.

§ 13.
Der Mogistrat ist besugt, die nach dieser Steuerordnung fällige Steuer and Billigkeitsgründen gang ober teilweise zu erlassen. Er fann hiervon insbesondere in den Fällen Gebrauch maden, in benen ein Supotheten- ober Grundichnloglaubiger bas ihm verpfandete Grundftud ober Recht gur Bermeibung bes fonft unabweisbaren Bwangeverfteigerungsverfahrens frei-

Ber eine ihm nach § 9 biefer Ordnung obliegende Anzeige ober Ausfunft nicht rechtzeitig voer nicht in ber vorgeschriebenen Form erstattet, wird, insofern nicht nach ben bestehenden Ge-jegen eine höhere Strafe verwirft ist, mit einer Gelbstrase von einer bis breifig Mart bestraft.

Dieje Ordnung tritt am 1. April 1917 in Kraft. Mit bem Infrastreien Diefer Ordnung wird die Ordnung für die Erhebung einer Gemeinbesteuer bei bem Erwerb von Grundstüden und Rechten im Begirfe ber Stadt Biesbaben vom 21,/22. Jebruar 1913 außer Birtfamteit geseht.
Wie s baben, ben 22. Jebruar 1917.

B. A. $\frac{64}{2}/17$.

Genehmigt. Bicebaben, ben 3. Darg 1917. Der Begirtsausichus:

Die Justimmung wird auf die Dauer bon 2 Jahren mit bem Borbehalte erteilt, die Beitbeschräntung auf Antrag auf-

Der Magiftrat.

Der Fruchtmarft beginnt wahrend ber Wintermonate Oftober bis einfol. Mars - um 10 Uhr vormittags. 9 Biesbaben, ben 13. September 1916. Stabtifche Gartenverwaltung.

Ortoftatut

betreffenb bie

gewerbliche Fortbilbungsichule in Biesbaben.

Auf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbeordnung für bas beutiche Reich in ber Jaffung bes Gesetbes betreffend Abanberung ber Gewerbeordnung vom 26. Juli 1900 (Reichs-Geschblatt Seite 871 und solgenbe)

27. Des. 1911 (Reichs-Gesethlatt 1912 S. 189 und solgende) und auf Grund des Preußischen Gesethes vom 1. August 1909 (Gesethlaumlung S. 733) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtberordnetenversammlung sir den Gemeindebezirk der Stadt Biesbaden Nachstehendes sesigesest:

Alle im gebachten Bezirke nicht nur vorübergehend (bis zu 6 Tagen) beschäftigten mannlichen gewerblichen Arbeiter (Gefellen, Gehilsen, Lehrlinge, Jabritarbeiter), sowie die weiblichen gewerblichen Arbeiter der Damenschneiberei und der Buhmacherei sind verpflichtet, bis zum Ende des Schulzahres innerhalb bessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hierselbst errichtete össentliche gewerbliche Jortbildungsschule an den festgesehten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte Teil zu nehmen

richte Teil gn nehmen.
Die Felisenung ber Lehrsächer, ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die öffentlichen Bekanntmachungen bes Magistrats zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Befreit von bieser Verpflichtung sind nur solche gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen, welche die Gesellen- bzw.
Gehltsinnenprüsung bestanden haben, oder die dem Schulvorstand den Rachweis subren, daß sie diesenigen Kenntnisse und Jertigkeiten besiehen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet, oder die eine andere Jortbildungs- oder Innungs- oder Jachschule besuchen, deren Unterricht von der hoberen Berwaltungsbehörde als Ersah des Jortbildungsschulmierrichts auerkannt ist. unterrichte anerfaunt ift.

Mon der Julassung zur obligatorischen Fortbilbungsschule tonnen nach dem Ermessen des Schuldorstandes solche Schulpflichtige ausgeschlossen werden, die nach ihrer Vorbilbung wegen geistiger ober ansiedender, den Unterricht ftorender Krantheiten und forperlicher Gebrechen zur Aufnahme ungeeignet sind.

Gewerbliche Arbeiter und Arbeiterinnen, welche nicht nach biesem Statut zum Schulbesuch verpflichtet find, tonnen, wenn ber Plat ausreicht, auf ihren Bunsch zur Teilnahme am Unterricht zugelassen werben. Der Schulvorstand (Auratorium) bestimmt über die Zulassung solcher Schuler und Schülerinnen.

Sor iche zum Refuche ber Schule perpflichtete Berion bat ber sie beschäftigende Gewerbetreibende einen Beitrag zu ben Kosten der Unterhaltung der Schule von jährlich 6 K im voraus an die Staffe der gewerdlichen Fortbildnungsschule Zu leisten. Freiwillig die Schule Besuchende haben denselben Beitrag als Schulgeld zu zahlen. Bei nachgewiesener Bedürftigkeit des zahlungspssischigen Gewerbetreibenden, des freiwilligen männlichen oder weiblichen Schülers und desse ertaffen Witern fann das Schulgeld auf Antrag vom Schulvorstande ermäßigt oder erlassen werden. Endigt das Arbeitsverhaltnis innerhald vier Wochen, so wird fein Schulgeld erhoben. Ist der Arbeitigeder Mitglied des Lotalgewerbevereins Kliesbaden, so wird der Beitrag für den ersten Lehrling auf 2 K und für den zweiten Lehrling auf 4 K ermäßigt. Für alle weiteren Lehrlinge sind zu ber fie beichaftigende Gewerbetreibenbe einen Beitrag gu ben 6 . gu bezahlen.

Bur Gicherung bes regelmößigen Besuches ber Jori-bildungoschule burch bie bagu Berpflichteten, sowie gur Sicherung ber Ordnung in ber Jortbilbungsichule und eines gebuhrlichen Berhaltens ber Schuler und Schulerinnen werden folgende Be-

Serhaltens der Schüler und Schülerunen werden solgende Befikmmungen erlassen.

1. Die zum Besuche der Joribildungsschule verpsichteten
gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen mussen sich zu den
für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einsinden und
durfen sie ohne eine nach dem Ermessen der Schulleitung aus
reichende Entschuldigung nicht ganz oder zum Teil versäumen.

2. Sie müssen die ihnen als nötig bezeichneten Vernmittel
in den Unterricht mitbringen.

3. Sie haben die Bestimmungen der für die Joribildungsschule erlassen Schulordnung zu besolgen.

4. Sie müssen in die Schule sauber gewoschen und in reinlicher Neidung kommen.

4. Sie mussen in die Schule sauber gewoschen und in teinlicher Rieidung fommen.

5. Sie dürsen den Unterricht nicht durch ungebührliches
Betragen stören und die Schulutensilien und Lehrmittel nicht
verderben oder beschädigen.

6. Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der
Schule sedsen sich auf dem Wege zur Schule nich von der
Schule seds Unsugs und Lärmens zu enthalten.

Buwiderhandlungen werden nach § 150 Kr. 4 der Gewerbeordnung in der Jassung des Gesehes, derressend die Absinderung
der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Geschlädigen
Seite 287) mit Geldstrase die zu 10. A oder im Unvermögensfalle mit Haft von 1 Tag bestrast, sosen nicht nach gesehlichen
Bestimmungen eine höhere Strase verwirft ist. Juwiderhand-

chester. r, Städtischer

G. Biget

toffe

irchen. Altona natorium Pro

urgästen am e Raume. Hefus Reichet.
Se Romans Schules
Rudolf Ham Schules
Franz Schules
Seitet von Heistig g 7 Uhr Anfant gegen 10% Die

littlere Preise 00:000

hon-Theater Taunusstr. 1 this 2. April 1915

her Kriezsberge ai-Boscharene Bume-Perone von Saint Piere

Lu Synd in Wellston stragodie ia

Kur- u

remder

Erscheint to

mags: Illustries

Fremder

Bezugsp

(einschl. Amt

· Verteijahr sken Monat ... Bri

th die Past bezogen in Desinchand und Or

ses Vierteljahr . .

selne Nummern

Tagliche Numme

brift- und Gesc

Mr. 81 .

we Mit dem h sterichts, Gel

utizdienste, aus

Eingetroffene (

Praski, Obersta

Brandenbur

Ltn. F

Hellkamm

Cudwigs

(Mainz), Ltr

pholer, Ltn. N

or Graf von P

marckhütte), I

ther sind u. a.

Jungler aus S err von Kra

Die beiden A Sakshataillons 1

aland ausgel De Original - (

Wort und I

grossen K

Gelegenhei

für das bande eine einz

Kasi

Tontag.

Fra

rittskarte Holliefer

A der von 8

toen zu lerner

his hisaige beki

Aus

Gattin (Mülh

Graf voi

Gesells

als fünfzig

Feenspr. Nr.

30 Pfg

Meuptliste der

Laben - Bermietung. In ber alten Rolomnabe foffen bon fofort ober fpater bis jum 31. Marg 1918 folgende Raben anderweitig vermietet werden: Bogen Rr. 16-19 mit 2 barüber liegenden Rammen, Beibe Laben werben auch jufammen abgegeben. Schriftliche Angebote find an bie unterzeichnete Bermaltung

Die Bedingungen bes Mietvertrages tonnen auf unferem

Rechnungsbureau eingeschen werben. Wiesbaben, ben 15. Rovember 1916. Stabtifche Anrbermaltung.

Befanntmadjung.

Bur Ansführung bon Inftallationsaulagen im Aufchluffe an bas Rabeinen bes ftabt. Eleftrigitatswerfes finb nur bie folgenben biefigen Firmen berechtigt:

Georg Auer, Taunusstraße 26

Werry Annusptraße 20, Bilh. Behrens, Jahnstraße 24, Deinr. Brobt Söhne, Oranienstraße 24, Max Commican, Schwalbacher Straße 44, J. Dofflein, Friedrichstraße 53, Elektr. Akt.-Gef. vorm. C Buchner, Oranienstraße 40, Elektr. Gef. Biesbaden Ludw. Hansohn u. Co. Wortskiren Verragie 13.

Carl Gafieber, Rengaffe 13, Glaab u. Mebger, Abelheibstraße 34, Gebr. Daberftod, Albrechtstraße 7,

Nathan Deg, Taunubstrafe b. Baller hinnenberg (vorm. Ang. Schaeffer Rachf.) Langgaffe 15, Deint, Dobheimer Strafe 105, Aug. Jecfel, Bietenring 1,

14. Dafdinenfabr, Biesbaben G. m. b. D., Friebrich-15. ftrage 12, Deftreich u. Berberich, Stiftftrage 19,

Rhein. Gleftr .- Gefellichaft, Quifenftrage 8, 17. Bhil. Steimer, Bebergaffe 51

Diesbaben, ben 25. Dary 1917. 218 Stabtiffies Gleftrigitatswert.

Städtisches Leihhaus.

Die Berfteigerung ber verjallenen Pfanber (Rr. 56085 bis 60889) findet am 16. April ftatt. (Beb-, Birf- und Schuhwaren fommen nicht gur Ber-erung.) Beginn: 9 Uhr vormittags. fteigerung.)

Die Auslojung ber betr. Bfanber fann ausnahmsmeife bis Freitag, ben 13. April erfolgen.

Samstag, den 14. April und am Berfteigerungstage ift bas Leibhaus für Berfat und Auslöfungen geschloffen. Un biefen Tagen werden Beleihungen und Berlangerungen nur bei ben Schabern vorgenommen.

Befanutmachung.

betreffent bas Droichlenfuhrwefen. Bahrend ber Ariegszeit, vom 1. April bs. 38. ab haben auf nachbenannten Droichfenhalteplagen ber Stadt Biesbaden bie Bferbedroichfen in ber nebenbezeichneten Anzahl Aufftellung Bahl ber Bierbebroichten:

Bor ber alten Surhaustolonnabe Bor ber neuen Rurhaustolonnabe (aud) Theater-

folonnabe genannt) . 10 In allen Abenden, an welchen Borfiellungen im Koniglichen Theater flattfinden, bleibt ber borgenannte Salteplat nur bis 8%, Uhr abends mit 10 Drojchten, nach 8% Uhr abends

nur mit 6 Drojchken beseiht.
3. Auf dem sablichen Jahrdamm der Rheinstraße zwischen Wilhelm- und Mainzerstraße.
7. Den zum Eisenbahndienst bestimmten Drojchken ist der Salteplat auf dem Kaiserplat vor dem östlichen Itägel des

Bahnhofsgebaubes angewiesen. Die porftebend genannten Salteplage find bon morgens

Die vorstehend genannten Haltepläte sind von morgens 6 Uhr ab mit 2 Droschten zu besehen.
Die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschten auf den vorgenannten Haltepläten beginnt um 7 Uhr morgens.
Bis 12 Uhr nachts dauert die Dienstzeit der 10 Droschten, welche nach der monatlichen Abersicht von abends 8%, Uhr ab den Halteplat "Theaterfolonnade" zu befehen haben.
Die monatlich, gegen Erstattung von 10 Pig. Druckgebühr, zur Ausgade gelangende übersicht über die Besehung der Haltepläte mit Droschten muß jeder Droschtensührer dis zum sehten eines sehen Konats — für den nächstolgenden Monat bestimmt — von der Bahnhosswache abgeholt haben und gemäß der Polizeiverordnung über das öffentliche Juhrwesen, dei sich sührwesen, dei sich sinden.

Biesbaben, ben 21. Marg 1917. Der Boligeiprofibent:

3. B.: Belg.

Befannimadung.

beireffend bas Straftbroichtenfuhrmejen. Bahrend ber Ariegszeit vom 1. April b8. 38. ab haben bie 6 gugelaffenen Araftbroichten nur Aufftellung auf bem Raiferplat, vor bem öftlichen Stugel bes Bahnhofsgebaubes,

gu nehmen. Der Dienft ber Kraftbroichfen bauert von 9 Uhr vor-

mittags bis 11 Uhr abende. Warg 1917. Der Boligeiprafibent: 3. B.: Belg.

Sperrzeit für Tauben.

Tauben burfen mahrend ber Sautzeit nicht aus ben Schlagen gelassen verten. Die Dauer der Saatzeit nicht aus den Schlagen vom 19 März die 15. Mai de. Is. bestimmt worden. Zuwider-handlungen werden nach den §§ 3 und 17 der Feldpolizei-Berord-nung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrase die zu 30 Mart oder mit Saft beftraft.

Die Sperrzeit für Militar-Brieftauben ift auf Die erften 10 Tage im April festgelegt worben. Biesbaben, ben 17. Marg 1917.

Der Oberburgermeifter.

Bekanntmachung. Um Angabe bes Aufenthaltsortes folgender Personen, welche fich der Fürforge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird

erfucht: 1. bes Bufettiers Albert Berger, geboren am 25. Februar

1872 ju Feuerbach.
2. ber geschiebenen Chefrau heinrich Beuerbach, Margarete, geb. Zingel, geboren am 18. Oftober 186e ju Görgeschaufen.
3. bes Buchhalters Rari Buch, geboren am 29. April 1880

gu Rieberhofheim.

4. des ledigen Dienstmaddens Ratharina Deffren, geboren am 8. Juli 1893 zu Ludwigshafen. 5. der ledigen Buglerin Johanna Emmel, geboren am 22. Juli 1891 zu Bleidenftadt.

6. ber lebigen Buchhalterin Bebwig, Frieba Fifcher, geboren am 18. September 1880 ju Marffleeberg. 7. bes Taglohners Mar Gaebel, geboren am 22. Juni 1876

8. ber ledigen Raberin Smille Jung, geboren 1892 gu Binprechtson.
9 ber ledigen Unna Reim, geboren am 25. Bis

Budwigshafen.
10. ber Chefrau bes Artiften Martin Rratmann, & Effiger, Marie Luife geb. Morgens, geboren am 1.

11. bes Schuhmachere Bilbelm Rruger, geboren ent 1887 ju Geber i. S.

1864 ju Rirn.
12. Chriftiau Rufter, geboren am 7. Jan. 1875 11 200 13. ber Platterin Auna Rujat, geboren am 15. 14. ber lebigen Lubista Marical, geboren am 34 500 gu Commin.

Bauerbach. 15, ber ledigen Dienstmagd Marte Maurer, ge 13. Mary 1892 gu Wiesbaben.

16. ber ledigen Dienstmagd Ratharina Differ, go 9. Januar 1889 ju Laibad. Oberami Rungelson 17. bes Rindermaddens Franzista Prent, gel. and 1876 gu Reutwieb. 18. bes Enpegierergehilfen Otto Reigner, giber

19 bes Mechanifers Paul Ritfert, geboren an 21. 50 2 gu Wiesbaben. 3. Mary 1885 3u Altena.

20. ber Dienstmagb Berta Rühmling, geboren an 1892 gu Wiesbaben. 1884 ju Renwambrum. 21. bes Maurers David Rumebel, geboren om 31.

1851 an Wisper. 22, bes Schneibers Lubwig Schafer, geboren es 1 28, bes Schreiners Philipp Schmitt, geboren as 1 1869 zu Lohrbach

24. ber ledigen Saushalterin Marg. Sonit, gill 25. ber ledigen Raroline Schöffler, geboren an # 19. Auguft 1884 gu Cottenheim bei Coblens

25. bes Schleifers Beinrich Coubmacher, gebotts is ber 1839 gu Raftotten 1879 gu Weilmünfter. bember 1839 gu Rafiatten. 27. bes lebigen Dausmaddens Glifabeth Siegle.

am 4. Junnar 1890 zu Heubach i Obenwald. 78. des ledigen Jimmermaddens Johanna Ibels, 400 3. August 1888 zu Wiesbaden. 29. des Taglöhners Christian Bogel, geboren and

30. ber ledigen Buffetiere Marie Weifchebel, po. 8. Geptember 1-84 gu Maing. 31, bes Zaglöhners Rari Webel, geberen am 8.

32. bes Taglobnere Emil Wind, geboren an 30. 9 gu Reichenau Biesbaben, ben 1. Mary 1917.

Der Magiftrat, Armenterung

Die städt, öffentliche Loftwage in der Schwelbett wird werttäglich in der Zeit vom 16. Marg bis einfel von 6 Uhr vormittogs die 12 Uhr nachmittags

7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Bon 12 bis I Uhr nachmittags bleibt biefelbe gibt Beisbaben, ben 10. Mary 1917. Städtliches Abiles

Bflegerin Ratharina Gerged Um 24. Marz. Pflegerin Latharina 27 I general Bertha Neufch, geb. Frijderfen, g? I general 25. Kars. Banta Deimerdinger, 6 St. general Cruciger, geb. Zwiet, 81 J. Mithelm general Situe Ellen Botter, geb. Forducy, 67 Hittel Situe Ellen Botter, geb. Forducy, 67 Hittel St. General G. H. Berthelm G. H. Berthe

68 3. Rentnerin Cugental angleigehilfe gental an Die Rarg. Gerichtstangleigehilfe gental a Mm 26. Marz Gerichtstanzleigehilfe gents 18m 26. Marz Gerbahnasstent a. D. 3. Oberbahnasstent a. D. 3. 66 3. Schuhmacher Karl Russat, 65 3. Schuhmacher Gelife Redier, geb. Meener geften Katharina Gotthardt, geb. Klein, 67 3.

Schiffaring Geb. Füller, 61 J.
Orffmann, geb. Füller, 61 J.
One 27. Marz. Kaufmann Johannes Gebefrau Eva Lauf, geb. Lappas, 50 J.
Or. med. Karl Bindfeil, 68 J. Ronigl. Gienbrie

Wiesbadener Nachrichten

Mehl und Karioffelmenge. Bu ben in bit in ber Breife erichtenenen Andrichten über Derabtent bei menge und herauffehung ber Kartoffelmengt 38. uns folgendes mit: Da bie am 1. Darg Erhebung über bie Borrate an Rartoffeln noch gefchloffen ift, und der Schaben, der durch beit in langen und ftart anhaltenden Frost an den lagernden Kartoffeln entstanden ift, sich wegen des Frostes nicht im entserntesten seitstellen lätzt, ist möglich, einigermaßen sicher zu bestimmen, wie größe vorräte im deuticken Reich find. Es fonn Dabit beit borrate im beutiden Reich find. Es fann babet angegeben werben, ob bie auf ben Kopf ber Benbele fartoffelmenge in bem bisberigen Umfangt felt voer ob fie erhöht werben tann. Der Magiffrat iherigen Erfahrungen ber ben Der Magiffrat i herigen Erfahrungen ber feften Anficht, baß Rartoffelmenge jedenfalls jur Beit nicht pargene Der Magiftrat tann baber nicht bringend gen-nuf die Preffemelbungen bin jeht foon großere toffein als zugelaffen, zu berbrauchen. Bartofe toffeln eingefellert haben und die bon ber tell abweichen und mehr Kartoffeln als zulaffig ift. D vebalb Gefahr, bafe fie bennacht. adweichen und mehr Kartoffeln als julaftig fan beshalb Gefahr, daß fie bennachft ganz obne für Magistrat ift nicht in der Loge, als Zufah für Jugeben, und er wird leiber gezwungen fen, haltungen, ebenso wie diejenigen Hausbaltungen, tellerte Menge an Kartoffeln jeht schon verbraust zu mussen. Der Magistrat ersucht beshalb son der flädtischen Bebolterung, als auch befondere Juterife, mit den Kartoffelngeräten äuserst fant. Intereffe, mit ben Rartoffelborraten außerft fparten und auf feinen Fall mehr als nach ben Berorinit, zu verbrauchen, benn es ift eines jeden Bellich beigutragen, daß wir bis zur neuen Ernte mitteln aussommen.

Breisperzeichnig ein ben geren gient

Preisverzeichnisse für das Ansfand. Freit bei fammerbegirfs Wiesbaden, an die vom Ausland in llebersendung von Breisverzeichnissen gerichte gunächst an die Geschäftsstelle der Hambelskaningen gerichte einem jolchen Bunfche entforzeiten.

Berantwortlicher Schriftleiter: B. Duffett

Eltern und Bormunder burfen ihre jum Besuche der Fort-bilbungsschule verpflichteten Sohne, Tochter oder Mundel nicht bavon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die dazu ersorber-liche Zeit zu gewähren und jede ben Unterricht betreffende ge-wunschte Auskunft über dieselben der Schulleitung zu erteilen. Die Gewerbeunternehmer haben jeben bon ihnen be-ichaftigten, nach borftebenben Bestimmungen (§ 1) iculpflichtigen,

lungen leichierer Urt fonnen burch Disziptinarstrafen ber Schule (Berweise burch Lehrer, ben Leiter, das Lehrerfollegium ober ben Schulvorstand, schriftliche ober mündliche Mitteilung an die Steen, Erzieher ober Lehrserren, Karzerstrafen dis zu sechs Stunden während der schule und arbeitäfreien Zeit) geahndet werden

gewerblichen Arbeiter mannlichen ober weiblichen Geschlechts, jpatestens am 6. Tage, nachbem sie ihn angenommen haben (auch während ber Brobezeit) zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei der Schulleitung anzumelben und fpatestens am 3. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, bei der Schulleitung wieder abzumelben. Sie haben bie jum Besuche ber Fortbildungsichnle Berpflichteten so zeitig von ber Arbeit zu entlassen, bag sie rechtzeitig und soweit ersorberlich, gereinigt und umgekleidet im Unterricht erscheinen konnen.

Die Gewerbeunternehmer haben für die von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen, die durch Krankheit am Besuche des Unterrichts gehindert gewesen sind spatestens innerhalb 3 Zagen hierüber eine Bescheinigung einzuteichen, sowie sebe den Unterricht betreffende gewinschte Austunft über dieselben zu erteilen. Wenn sie wünschen, daß eine sortbildungsschulpslichtige Berson aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden ober für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig zu beantragen, daß diese nötigensalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

S. 9.

Eltern und Bormünder, die dem § 6 entgegenhandeln, und Arbeitgeber, welche die im § 7 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhanpt nicht oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten Schulpslichtigen ohne Erlands dars irgend einem Erunde veranlassen, den Unierricht ganz oder zum Teil zu versäume, oder die im § 8 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht einreichen, wenn der Schulpslichtige frankheitshalber die Schule versäumt hat oder die von der Schuleitung gewänschte den Unterricht betressenden uns ber Schuleitung gewänsichte den Unterricht betressenden uns indet geden, werden nach § 150 Ar. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesehes, betressend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 26. Juli 1900 (Reichs-Geschhlatt Seite 871) mit Geldstrase dis zu 20 K, oder im Undermögensfalle mit Haber die zu 3 Tagen bestrass. Saft bis ju 3 Tagen beftraft.

§ 10. Dieses Ortsstatut tritt am 1. April 1914 in Graft. Mit bem gleichen Zeitpuntte wird bas bisher gultige Ortsstatut vom 24. Februar 1911 aufgehoben.

22. Mai Auf Diejenigen fortbilbungsichulpflichtigen gewerblichen Arbeiterinnen, welche fich bei ber erstmaligen Beröffentlichung biefes neuen Ortoftatuts bereits in ber Lehre befinden, findet letteres feine Unwendung.

Wiesbaben, ben 23. Februar 1914.

Trabers. (L. S.) B. A. 724/13

Der Magiftrat.

Sorner.

Genehmigt. Biesbaben, ben 5. Marg 1914. . Ramens bes Begirtsausichuffes: Der Borfigenbe: 3. B.: Erdlen p.

(L, S.)

Sundefteuer. Die Besiher von Ounden im Stadtbezirt Wiesbaden werden davon in Kenntnis geseth, daß die Anmeldung der Hunde sur das Rechnungsjahr 1917 bis spätestens 21. April ds. 38. bei der Stadthauptkasse im Rathause, Jimmer Kr. 2, zu erfolgen hat und daß mit der Anmeldung die Zahlung der Jundeiteuer bewirft werben fann.

Gleichzeitig geben wir befannt, daß auch biejenigen hunde wieder angumelben find, welche im vorigen Jahre ichon ver-steuert waren, sowie biejenigen, fur welche Steuerbefreiung

Die Unterlaffung ber Anmelbung wird mit einer Ord-nungsftrafe bis ju 30 Mart bestraft. 29 i e & b a b e n., ben 26. Mars 1917. 1201 Der Magistrat. Steuerverwaltung.

Solzberfauf.

Aus unferm Armen-Arbeitshaus, Maingerstraße 148 a. werben Wellen (Angundeholg) in Quantitäten von 1 — 100 Stud jum Preise von 70 Big. pro Welle abgegeben. Diefelben find in ber

Anftalt abzuholen. Beftellungen werben im ftabt. Berwaltungsgebaube Darfi-ftrage 1/8 Zimmer 27 und im ftabt. Armen Arbeitshaus vormittags swifden 9-1 Uhr und nachmittags swifden 3-6 Uhr

Der Magiftrat, Armen-Bermaltung.

Anmeldung von Mlumininmgegenftanden. Die Aussinfrungsanweisung fiber die Betanntmachung be-treffend Beschlagnahme, Bestandberthebung und Enteignung bon fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen von Aluminium ist in dem Amtsblatt der Stadt Wiesbaden ber-bissellicht. Sie sann ebenso wie die Befanntmachung selbst an der Metaultmachung ist vorzest. Rad ber Befanntmachung ift gunachft eine

Melbung aller beichlagnahmten Gegenstände angeordnet. Diefe Melbung muß auf einem Formular erfolgen, welches in ber Metall-fammelstelle abzuholen ift. Das Formular muß richtig ausgefüllt und fpateftens am 10. April bs. 38. gurudgeliefert Aber bie Ablieferung folgen erft fpater nabere Befannt-

Biesbaben, ben 26. Mars 1917.

Futterzuteilung für Schweine und Ziegen. Den Tierhaltern wird für ihre Schweine und Ziegen Futter zugewiesen. Diefes tann, soweit biefe Tiere angemelbet find, bei ben Firmen S. 3. Weber und Leop. Marz ohne Futterzuweifungsichen binnen 2 Wochen gegen Borlage ber Saushaltsausweistarte

in Empfang genommen werben.
Etwa eingetretene Beränderungen in dem Tierbestande sind auf Zimmer 9 — Berwaltungsgedände, Friedrichstraße 19 — vorher anzuzeigen; unberechtigte Futteradnahme ist strafbar.
Biesbaden, den 29. März 1917.

Der Megistrat.

Der Magiftrat.

gu Brieg.

Der Magiftrat.